



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Fachkliniken Wangen

Neurologische Klinik



Individuell behandelt 



Die Neurologische Klinik Wangen

■ In der Neurologischen Klinik werden Patienten mit schweren Erkrankungen des Nervensystems behandelt. Für die Frührehabilitation und die weiterführende Rehabilitation stehen zusammen 59 Betten zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, die durch die Erkrankung verursachten Fähigkeitsstörungen des Betroffenen zu reduzieren und dem Patienten zu helfen, seine Fähigkeiten und Kräfte zu entfalten, um eine Wiederherstellung von Wahrnehmung, Mobilität, Kommunikation, zielgerichtetem Denken und Handeln zu erreichen. Ziel ist eine möglichst weitgehende Selbständigkeit bei den alltäglichen Verrichtungen. ■

Indikationen

■ Wir behandeln Patienten mit schweren neurologischen Ausfällen als Folge von Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven sowie Patienten mit anderen schweren neurologischen Erkrankungen, die umfassender Rehabilitation bedürfen. ■



Das therapeutische Team

■ Der Komplexität einer schweren Schädigung des Gehirns wird bei uns durch ein differenziertes, den individuellen Problemen angepasstes Rehabilitationsangebot begegnet. Ein Therapieerfolg wird durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Berufsgruppen erreicht. Dieses erfordert eine genaue Abstimmung aller Therapeuten untereinander hinsichtlich Methoden, Problemen und Zielen. Durch regelmäßige Fortbildungen und externe Team-Supervisionen fördern wir kontinuierlich unser hohes fachliches Niveau. ■

Spezialisten für Neurorehabilitation

- Ärzte (Fachärzte für Neurologie bzw. Psychiatrie)
- Krankengymnasten/Physiotherapeuten
- Arbeitstherapeuten
- Sozialpädagogen/Sozialarbeiter
- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- Ergotherapeuten
- Logopäden
- Neuropädagogen
- Neuropsychologen



Neurologische Frührehabilitation

■ Ein frühzeitiger Beginn rehabilitativer Maßnahmen bei schweren Erkrankungen erfordert, dass gleichzeitig die akutmedizinische Versorgung fortgeführt wird. ■

Wir behandeln in der Frührehabilitation Patienten, die

- überwachungspflichtig sind
- ein Tracheostoma haben
- intensiv medizinisch betreut werden
- bewusstlos oder bewusstseinsgestört sind
- im Wachkoma sind

Unsere Patienten leiden unter anderem an

- Wahrnehmungsstörungen und Kommunikationsstörungen
- schweren Lähmungen
- Schluckstörungen
- schweren Begleitverletzungen oder -krankheiten
- Epilepsie

■ Die enge Kooperation mit den Fachärzten für Pneumologie, Intensivmedizin und Thoraxchirurgie unter dem gemeinsamen Dach der Fachkliniken Wangen ist eine unserer großen Stärken bei der medizinischen Versorgung vital noch gefährdeter Patienten. ■



Therapeutische Schwerpunkte

Unsere therapeutischen Schwerpunkte in der Frührehabilitation liegen

- in der basalen Stimulation zur Verbesserung von Wachheit und Bewusstsein
 - beim Schluck- und Esstraining
 - im Aufbau einer Kommunikation
 - in der Mobilisierung
 - dem Training physiologischer Bewegungsabläufe und der Wahrnehmungsfunktionen
 - in der Förderung von Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Reorientierung und
 - auf dem Erwerb alltagspraktischer Fähigkeiten
- Ist der Patient kooperationsfähig, nicht mehr vital gefährdet und teilweise mobilisiert, kann er innerhalb unserer Klinik zur Weiterführenden Rehabilitation verlegt werden. ■



Weiterführende Rehabilitation

■ Konzeptionell wird in der weiterführenden Rehabilitation an die Ansätze der Frührehabilitation angeknüpft. Die Patienten können bei der Therapie bereits mitarbeiten, müssen aber noch medizinisch und pflegerisch betreut werden. Das Bewusstsein ist klar, es besteht die Fähigkeit, an mehreren Therapiemaßnahmen täglich aktiv teilzunehmen. Die Patienten sind teilmobilisiert oder schon gehfähig, brauchen aber bei den Verrichtungen des täglichen Lebens noch Hilfe. ■



Therapeutische Schwerpunkte

■ Die Therapie in der weiterführenden Rehabilitation zielt darauf ab, die Selbstständigkeit der Patienten in den Aktivitäten des täglichen Lebens wiederherzustellen. Die Patienten lernen unter Anleitung, alltägliche Verrichtungen wie Waschen, Ankleiden, Essen und Trinken wieder selbst zu übernehmen sowie den eigenen Tagesablauf nach Vorgaben zu planen und zu strukturieren.

Durch Konzentrationstraining und Gedächtnisübungen werden die Aufmerksamkeit und Ausdauer gefördert. Die Patienten sollen natürliche Bewegungsabläufe erlernen, um möglichst wieder sicher gehen zu lernen. Mit wachsender Mobilität lassen sich die Ansprüche an die räumliche Orientierung steigern, der Patient erkundet zunehmend den weitläufigen Außenbereich. Das Wiedererlangen der Kommunikationsfähigkeit ist dabei ein wichtiges Ziel unserer Therapie.

Die Rehabilitation in der Neurologischen Klinik fördert in Einzeltherapie und kleinen Gruppen die Mobilität, die Kommunikations- und geistige Leistungsfähigkeit, die Selbstständigkeit, das adäquate emotionale und soziale Verhalten sowie das zielgerichtete Planen und Handeln. Die Patienten gewinnen wieder Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen. Wir unterstützen sie in der weiteren Rehabilitations- und Lebensplanung. ■



Das diagnostische Spektrum

- EEG mit Brain mapping
- Elektromyo- und Neurographie
- Transkranielle Magnetstimulation
- Evozierte Potentiale
- Doppler-, Duplexsonographie mit transkraniellem Doppler
- Schluckdiagnostik mit Videoaufzeichnung
- Neuropsychologische Diagnostik einschließlich PC-gestützte Verfahren
- Labor
- Röntgendiagnostik inkl. Computertomographie

Die Ausstattung

- Behindertengerechte Zimmer mit WC und Dusche
- Großzügige Flure und Gemeinschaftsräume
- Behandlungsplätze mit der Möglichkeit der Intensivüberwachung in der Frührehabilitation
- Wohnliche Einzelzimmer in der Weiterführenden Rehabilitation
- Abwechslungsreiche Küche
- Helle, großzügige Therapieräume
- Therapiegarten mit Übungsparcours für gehfähige Patienten und Rollstuhlfahrer
- Rollstuhlgerechte parkähnliche Grünanlagen
- Bewegungsbad
- Appartement zum Alltagstraining von Angehörigen und Patienten



Kostenträger

■ **Frührehabilitation** ist eine Krankenhausbehandlung im Sinne der §§ 108 und 39 SGB V. Die Kosten werden von den Krankenkassen und Berufsgenossenschaften übernommen. Ist der Kostenträger eine private Krankenversicherung oder das Sozialamt, muss vor der Aufnahme eine Kostenzusage eingeholt werden.

Weiterführende Rehabilitation ist eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme im Sinne der §§ 111 und 40 Abs. 2 und 4 SGB V. Damit ist die Kostenträgerschaft den Krankenversicherungen (und Berufsgenossenschaften) zuzuordnen. Vor der Aufnahme ist immer die Zusage einer Kostenübernahme durch den Kostenträger einzuholen. ■

Wer weist ein?

- Verlegungen aus dem Akutkrankenhaus
- Einweisung durch einen niedergelassenen Arzt

Das Ausmaß der Erkrankung und Behinderung eines Betroffenen entscheidet darüber, in welche Rehabilitationsstufe er aufgenommen wird. Diese Zuordnung wird vom einweisenden Arzt getroffen, gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Ärztlichen Dienst der Klinik.



Wangen im Allgäu und Umgebung

■ Die Fachkliniken Wangen liegen in landschaftlich reizvoller Umgebung mit Blick auf die Alpen. Wangen ist ein beliebter Urlaubsort umgeben von intakter Natur. Im Ort selbst finden sich neben der malerischen historischen Altstadt moderne Einkaufsmöglichkeiten sowie gemütliche Cafés und Restaurants. Zu Fuß erreicht man das Zentrum in 15–20 Minuten. Wangen im Allgäu ist ein staatlich anerkannter Luftkurort mit gemäßigttem Voralpenreizklima, viel Sonne und wenig Nebel. Ein beliebtes Ausflugsziel ist die nur 20 km entfernte Bodenseeregion mit den Städten Lindau und Bregenz. ■

Nähere Informationen erhalten Sie über das Gästeamt Wangen Telefon +49 (0) 7522 74211 oder über die Homepage der Stadt Wangen www.wangen.de



Auf einen Blick

Fachkliniken Wangen, Neurologische Klinik
Am Vogelherd 14, 88239 Wangen
Telefon +49 (0) 7522 797-1218
Telefax +49 (0) 7522 797-1192
neurologische-klinik@fachkliniken-wangen.de
www.fachkliniken-wangen.de

Chefarzt

Prof. Dr. Paul-Jürgen Hülser

Ambulanz

Ambulante Therapiemaßnahmen werden nach Überweisung des Hausarzt durch unsere Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Neuropsychologen (auch GKV-Patienten können behandelt werden) angeboten.

Terminvereinbarungen

Telefon +49 (0) 7522 797-1625

Privatambulanz

Chefarzt Prof. Dr. P.-J. Hülser
neurologische Erkrankungen, Rehabilitation
Oberarzt Dr. M. Patzner

Epilepsie

Oberarzt Dr. M. Weber
neurogene Schluckstörungen

Terminvereinbarungen

Telefon +49 (0) 7522 797-1218



Fachkliniken Wangen

Anschrift: Am Vogelherd 14 · 88239 Wangen

Telefon: +49 (0) 7522 797-1218 Telefax: +49 (0) 7522 797-1192

E-Mail: neurologische-klinik@fachkliniken-wangen.de

Internet: www.fachkliniken-wangen.de · www.wz-kliniken.de

